

## Medienmitteilung

### " DE VERT ET D'ART " (VON GRÜN UND KUNST)

#### GELÄNDE DER ABTEIKIRCHE PAYERNE

22. bis 25. September 2022

Payerne, den 12. September 2022

Die Association du site de l'Abbatiale de Payerne (ASAP), Gerber Fleurs, la Clématite Sauvage und Blumen Chopard präsentieren "De Vert et d'Art" (Von Grün und Kunst). Vom 22. bis 25. September findet auf dem Gelände der Abteikirche Payerne eine grosse Kunstveranstaltung statt, bei der Kulturerbe und Pflanzenkunst miteinander in Dialog treten. Sie bietet die Gelegenheit, dem Publikum die Berufe der Floristen und Gärtner durch originelle Kompositionen und Installationen näherzubringen, die sich an den Gemälden der Museumssammlung und an der Architektur des Ortes orientieren. Stände, an denen die Berufe vorgestellt werden, Workshops, Besichtigungen und Konzerte werden ebenfalls die Sinne und die Kreativität anregen. Das große Querschnittsprojekt "De Vert et d'Art" bezieht zahlreiche Akteure mit ein: Museum, Floristen, Gärtner, Grundschule, Musikvereine, Kirchen, neue Einwohner von Payerne, Parks und Promenaden der Stadt, eine multidisziplinäre Jury, ...

#### DAS PROJEKT IN KÜRZE

De Vert et d'Art wird vom 22. bis 25. September 2022 im historischen Zentrum von Payerne stattfinden. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die das künstlerische und architektonische Erbe mit dem vergänglichen Charakter der Pflanzenwelt in Dialog bringt. Drei Haupträume werden den Besuchern eine einzigartige Entdeckung der Orte bieten.

In der Abteikirche werden Gemälde aus den Sammlungen des Museums präsentiert, die für kurze Zeit wieder sichtbar gemacht werden. Für jedes Gemälde wird ein Florist oder ein Team von Floristen eine Blumenkomposition kreieren, die von dem Gemälde inspiriert ist.

Im Innenhof des Schlosses werden Pflanzenarrangements architektonische Punkte der Abteikirche, ihres Kapitelsaals, des alten Berner Schlosses und der Schule hervorheben. Es handelt sich um eine Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern der Primarschule Payerne und Gartenbauern. Ein Teil der Klassen wird Behälter oder Dekorationen herstellen, die von den Gartenbauern mit Blumen geschmückt und arrangiert werden, um die Architektur hervorzuheben.

Auf dem Marktplatz wird außerdem ein riesiges, partizipatives Mandala als Symbol der Zusammenkunft angeboten. Die ersten Pflanzen in seiner Mitte werden von den Schulklassen



des Schlosses gepflanzt, später werden auch die neuen Bewohner der Stadt, die Teilnehmer des multikulturellen Festes und die Besucher zu diesem vergänglichen Blumenbeet beitragen.

## DAS PROJEKT IM DETAIL

### "Blühen wir unsere Sammlungen" - Abteikirche

Die Abteikirche wird während dieser vier Tage zum Schauplatz des Dialogs zwischen Kunstsammlung und Pflanzenkunst. Etwa zwanzig Gemälde aus den Sammlungen des Museums werden in dem Gebäude präsentiert. Für jedes Gemälde wird eine Floristin ein Blumenarrangement kreieren, das vom Gemälde inspiriert ist und vor diesem aufgestellt wird.

Die ausgewählten Gemälde dokumentieren wichtige Maler der Sammlungen und bieten einen Einblick in den Reichtum der Werke, die im Museum aufbewahrt werden. So wird die Malerin Aimée Rapin, die Hauptfigur der Kunstsammlung, ebenso zu sehen sein wie die Künstler Victor de Mestral Combremont, Louis-Olivier Chesnay, Louis Caillaud d'Angers, Georges Borgeaud, ....

Jedes der Paare aus Gemälde und Blumenkomposition wird Gegenstand eines Präsentationskartells sein, das den Besuch begleitet. Das Kartell bietet Neugierigen nähere Informationen über das Gemälde und seinen Autor sowie über die Floristin, ihre Interpretation des Gemäldes und die Botschaft ihrer Blumenkomposition. Der Text wird in deutscher und französischer Sprache verfügbar sein.

Es wurden bewusst Gemälde ausgewählt, die keine Blumen darstellen, um eine wörtliche Übersetzung des Themas zu vermeiden. Die ausgewählten Gemälde sind also sowohl Porträts als auch Genreszenen, abstrakte Gemälde, Landschaften oder allegorische Darstellungen. Die Floristen werden aufgefordert, sich in die Werke zu vertiefen und sich von den Farben, Formen, Bewegungen und Stimmungen des Gemäldes inspirieren zu lassen, um einzigartige Blumenarrangements zu schaffen, die weit über einen einfachen Blumenstrauß hinausgehen.

Während der viertägigen Ausstellung werden in 15- bis 20-minütigen Kurzführungen die Gemälde und die Pflanzenkompositionen vorgestellt.

Die Floristinnen Nadia Joye Dafflon und Beatrix Chopard, die das Projekt mitorganisiert haben, werden auch zwei monumentale Blumenarrangements anbieten, die mit der Abteikirche in Dialog treten werden. Im Kirchenschiff wird ein "Tisch der Mönche" aufgestellt, der an die mittelalterliche Ernährung erinnert und sich auf die christlichen Symbole Kreis, Dreieck und Quadrat bezieht. Ein zweites Werk wird sich um den Altar im Chorraum entwickeln und eine Botschaft enthalten, die auf das Fundament des Christentums verweist.

Bei der öffentlichen Vernissage (für alle zugänglich) am Donnerstagabend um 18.00 Uhr wird nach einem offiziellen Teil, in dem die Grundzüge des Projekts vorgestellt werden, die Ausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein Teil der Floristen und Gärtner werden



anwesend sein, um denjenigen, die mehr erfahren möchten, ihren künstlerischen Ansatz zu erläutern. Im Anschluss an die Vernissage findet ein Aperitif im Cluny-Saal statt.

Am Freitagabend (Abend auf Einladung) haben Gäste und Sponsoren die Gelegenheit, der Kreation eines Blumenarrangements beizuwohnen, das live in der Abteikirche aufgeführt wird. Das Arrangement wird von dem Floristenduo: Nadia Joye Dafflon und Beatrix Chopard. Dieses Mal werden die Floristinnen nicht von malerischen Werken, sondern von Musik inspiriert. Mehrere Stücke werden von der Harfenistin Diane Pauvert vorgetragen. Die Komposition bleibt das ganze Wochenende über für die Öffentlichkeit sichtbar.

### "Mineralisches und Pflanzliches" - Schlosshof

Im Schlosshof werden Kompositionen aus Pflanzen, Kräutern, Gemüse, ... zu sehen sein. Es handelt sich um eine Zusammenarbeit zwischen elf Klassen der Primarschule Payerne (die Klassen des Schlosses und des Alten Spitals) und professionellen Gärtnern. Die Ziele werden sein, die Architektur des ehemaligen Klostervorhofs aufzuwerten, lokal angebaute Pflanzen zu präsentieren und "grüne" Behälter und Dekorationen aus recycelten Materialien zu entwickeln.

Diese Partnerschaft zwischen Schulklassen und Gärtnern bot den Schülerinnen und Schülern auch die Gelegenheit, die Berufe im Gartenbau zu entdecken, indem sie sich im Unterricht oder bei Besuchen in den Betrieben mit Fachleuten aus diesem Bereich austauschten. Einige Klassen hatten die Möglichkeit, an der Aussaat teilzunehmen, aus der die gezeigten Pflanzen hervorgegangen sind.

Es wurden elf Spots auf dem Schulhof ausgewählt. Sie bieten eine Vielzahl von Gelegenheiten, Architektur und Pflanzen in einen Dialog zu bringen. Die Behälter oder Dekorationen und ihre Inszenierung variieren je nach dem zu betonenden architektonischen Objekt: Fenster, Brunnen, Treppen, ....

Während der viertägigen Ausstellung werden im Wechsel mit den Führungen in der Abteikirche 15- bis 20-minütige Kurzführungen angeboten, in denen die architektonischen Spots und die gärtnerischen Kompositionen vorgestellt werden.

### Inklusives Mandala - Marktplatz

Ein riesiges, partizipatives Mandala mit einem Durchmesser von 8 Metern wird auch am Eingang der Abteikirche angeboten werden. Es wird ein Symbol der Zusammenkunft darstellen. Die ersten Pflanzen in seinem Zentrum werden von den Schulklassen des Schlosses zwischen Donnerstag und Freitag gepflanzt. Am Samstag werden auch die neuen Einwohner und die Teilnehmer des multikulturellen Festes eingeladen, um ihren Eintritt in die Gesellschaft von Payerne zu symbolisieren. Schließlich werden die Besucher der Abteikirche, die eine Rolle für die touristische Ausstrahlung der Stadt spielen, während des gesamten Wochenendes bei ihrem Besuch Pflanzen hinzufügen.

Am Ende der Veranstaltung wird das Mandala als vergängliches Blumenbeet an Ort und Stelle belassen, um den Ort zu begrünen und zu dekorieren.



Seine Konzeption, die Ausarbeitung seines Motivs und seine Aufstellung werden von der Dienststelle für Parks und Promenaden der Stadt Payerne übernommen. Die Pflanzen, aus denen das Mandala bestehen soll, werden von regionalen Produzenten hergestellt.

Zur Unterstützung der Veranstaltung wird für jede Pflanze, die dem Mandala hinzugefügt wird, ein einmaliger Preis von 5 CHF.

### **Markt für lokale Pflanzen und Vorstellung von Berufen - Marktplatz**

Zusätzlich zu den drei oben genannten Entdeckungszentren haben lokale Pflanzenzüchter die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre wichtigsten Pflanzen während des gesamten Wochenendes an einer Reihe von Ständen auf dem Marktplatz zu präsentieren.

Professionelle Floristen und Gärtner werden am Samstag und Sonntag an einem Informations- und Demonstrationsstand ihre Berufe der Öffentlichkeit vorstellen. Neugierige haben die Gelegenheit zu erfahren, wie man Primeln umtopft, sät, eintopft, eine Pflanze vermehrt, Terrinen oder Blumensträuße herstellt usw.

Diese Vorführungen finden am Samstag und Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und von 13:30 bis 15:00 Uhr statt.

### **Kreative Workshops - Raum Art'Lab**

Für Besucher, die nach der Entdeckung der Ausstellung Lust bekommen haben, selbst kreativ zu werden, bietet das Kulturvermittlungsteam des Museums Workshops an. Die Workshops sind sowohl für Kinder als auch für Erwachsene offen und bieten die Möglichkeit, sich mit der Makramee-Technik vertraut zu machen und eine Pflanzenampel zu kreieren.

Pro Teilnehmer wird eine Gebühr von 15 CHF erhoben, um die Kosten für das zur Verfügung gestellte Material zu decken. Im Sinne eines umweltbewussten Ansatzes ist es auch möglich, eigenes Recyclingmaterial (alte Jersey-Spannbettlaken oder alte T-Shirts) mitzubringen, das zerschnitten wird, um die für die Herstellung der Hängeampeln benötigten Fäden herzustellen. In diesem Fall ist der Workshop kostenlos.

### **Musikalische Entdeckungen - Abteikirche und Pfarrkirche**

Dieses integrative und transversale Projekt begrüßt auch zwei wichtige Akteure des Lebens an diesem Ort: die Kirchen und die Musikvereine. Am Donnerstagabend um 19.00 Uhr findet eine ökumenische religiöse Feier mit Orgel in der Abteikirche statt. Die Fiori Musicali werden von dem Organisten Benoît Zimmermann gespielt.

Um 20.15 Uhr findet in der benachbarten Pfarrkirche ein Orgel- und Gesangskonzert statt, das von der Sopranistin Carlotta Colombo und dem Organisten Maurizio Croci von der Orgelakademie Freiburg gegeben und von der Association pour la mise en valeur des orgues Ahrend de Payerne produziert wird.



## Praktische Informationen und Programm

De Vert et d'Art findet von Donnerstag, dem 22., bis Sonntag, dem 25. September, von 10.00 bis 17.30 Uhr statt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist im Eintrittspreis für die Abteikirche von Payerne inbegriffen (Erwachsene: 15 CHF, ermäßigte Preise: 13 CHF, Kinder (6-16 Jahre): 9 CHF, Kinder unter 6 Jahren und Abonnenten haben freien Eintritt, andere Vergünstigungen sind ausgesetzt). Die Teilnahme am Mandala und am Kreativworkshop sind nicht in der Eintrittskarte für die Veranstaltung enthalten.

Eine öffentliche Vernissage (freier Eintritt) wird am Donnerstag, den 22. September um 18.00 Uhr in der Abteikirche angeboten. Dies ist eine gute Gelegenheit, mehr über die Werke zu erfahren und die Künstler zu treffen.

Im Anschluss an die Vernissage findet ein ökumenischer Gottesdienst mit Musik in der Abteikirche (19.00 Uhr) und ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche (20.15 Uhr) statt.

Die Blumenarrangements (in der Abteikirche) und die Gartenbauarrangements (im Schlosshof) werden Gegenstand zweier Wettbewerbe sein. Eine Jury wird die Arrangements nach Relevanz, Originalität, Eignung für den Ort usw. bewerten. Parallel dazu werden auch die Besucher aufgefordert, für die Werke zu stimmen, die sie am meisten ansprechen. Die Ergebnisse werden während der Finissage am Sonntag, den 25. September um 16:30 Uhr bekannt gegeben.